

Hexenverfolgung und die Auswirkung auf die Lebenswelt von Frauen

Der lokale Bezug

Die letzte Hinrichtung einer Hexe in Europa fand im Jahr 1787 in der Schweiz statt - kurz vor der Französischen Revolution.

Es waren etwa hunderttausend Menschen, die massakriert und der grausamsten Folter ausgesetzt wurden. Diese Welle der Gewalt zog sich über ganz Europa, doch nur im damaligen deutschen Reich waren es bis zu 90 % Frauen.

Wie ist dieser fast drei Jahrhunderte andauernde Krieg gegen Frauen zu erklären?

Im Vortrag erfahren Sie mehr zu folgenden Themen:

- Von Allmende und dem Stellenwert der kollektiven Arbeit in mittelalterliche Dörfern
- Lebensweise der damaligen Menschen: Das organisatorische Weltbild
- Die Rolle von Frauen bei Bauernkriegen
- Frauen in den Städten – Frauenzünfte
- Lebensformen für Frauen außerhalb von Familienstrukturen am Beispiel der Beginen
- Frauen in der Religion: Häretikerinnen
- Frauen und Gesundheitswesen – von der Kräuterfrau bis zur Chirurgin
- Angriff auf weibliche Rituale und volkstümliche Magie
- Frauenkörper im Besitz einer Gesellschaft und Auswirkungen auf die Identität der Frauen
- Prägende Bilder und Stereotypen, die sich durch die Jahrhunderte retten konnten
- Hexenverfolgung in Rodgau-Dudenhofen

Referentin:

Bianca Schäfer, Betriebswirtin, Betriebliche Konfliktberaterin, Mediatorin und Gewerkschaftsfunktionärin, Bad Homburg

Hinweis:

Es handelt sich um einen Vortrag mit 1 – 2 Stunden.

Maximale Teilnehmerinnenzahl:

unbegrenzt

Benötigte Technik und Stuhl-/ Tischstellung :

Beamer, Leinwand, Stühle in U-Form oder Kinobestuhlung

Maximale Entfernung:

80km ab Bad Homburg